

- **Matrosen** (GHS Pestalozzi, SIS Friedrichshafen, GHS Fischbach)
- **Zeppelinler begleiten den LZ 127** (Graf-Zeppelin-Gymnasium)
Festwagen „Graf Zeppelin LZ 127“ Der LZ 127 ist in der Geschichte als das „Glückhafte Schiff“ eingegangen. Als erster Zeppelin hat er auf 34.200 km die Welt über Russland, Tokio und Los Angeles in 300 Stunden umrundet. Es folgten noch weitere 590 Fahrten mit insgesamt 1,7 Mio. km.
 Am 24. Juli 1931, vor 75 Jahren, startete der LZ 127 zu einer spektakulären Arktisfahrt von Friedrichshafen über Berlin, Leningrad und Archangelsk zum nördlichen Eismeer.
- **Count Zeppelin mit First Leibach Pipes and Drums**
- **Feine Gesellschaft zur Zeppelinzeit** (GHS Pestalozzi)
Kutsche mit Graf Zeppelin und Hugo Eckener
- **Sportliche Gesellschaft zur Zeppelinzeit** (SZ Schreienesch)

Block 9

„Die Geschichte unserer Stadt“

Landsknechtzug Ellerbach-Freyberg

- **Wendelgardsage** (RS Graf-Soden)

Festwagen: „Wendelgard“

„Die Wendelgardsage“ Nach der Wendelgard-Sage, die aus dem 10. Jahrhundert überliefert wurde, war der erste Graf von Buchhorn Udalrich V. im Kampf gegen die ins Deutsche Reich eingefallenen Ungarn in Gefangenschaft geraten. Da seine Kampfgenossen glaubten, er sei gefallen und es so nach Buchhorn weitermeldeten, zog sich seine Gemahlin Wendelgard ins Kloster nach St. Gallen zurück. Bei einer der alljährlichen Gedächtnismessen, zu denen sie über den See nach Buchhorn zurückkehrte, erkannte sie in einem Bettler ihren aus der Gefangenschaft geflohenen Gemahl.

„Die Geschichte Buchhorns“

Musikverein Jettenhausen

- **Klostergründung durch Graf Otto I. und Gräfin Berta (1060)** (Graf-Zeppelin-Gymnasium)

Otto I., ein Urenkel der bekannten Wendelgard, war Graf in Linzgau und Oberrätien. Er kam in den Kriegswirren des Investurstreits ums Leben. Seine Witwe Gräfin Berta stiftete daraufhin 1085 „die Zelle von Buchhorn“, das Benediktinerinnenkloster Hofen.

- **Buchhorn wird Reichsstadt (1275)** (Graf-Zeppelin-Gymnasium)

1275 wird Buchhorn zur Reichsstadt erhoben. Damit verbunden war die freie Gerichtsbarkeit und der Aufstieg aus der Leibeigenschaft in den Bürgerstand. Es bildeten sich zwei Gesellschaftsschichten:

- **die einfachen Bürger/innen** und
- **die einflussreichen Ratsherren** mit ihren Frauen in der Buchhorntracht. Ein weiteres Privileg einer freien Reichsstadt war es, selbst Münzen zu prägen.

Festwagen „Münzprägung“

Musikverein Kluffern

- **Stadtbrand** (Graf-Zeppelin-Gymnasium)

Im Jahre 1363 legte ein durch Blitzschlag ausgelöster Stadtbrand Buchhorn in Schutt und Asche. Trotz aller Versuche der Bürger, mit ihren zur Verfügung stehenden Behältnissen zu löschen, verbrannten auch alle Archive und Unterlagen.

- **Kaiser Sigmund besucht Buchhorn (1434)** (GZG)

Kaiser Sigmunds angekündigter Besuch brachte die verarmte Stadt in Schwierigkeiten. Anstatt des notwendigen roten Teppichs waren nur 2 brauchbare rote Tücher vorhanden, die hintereinander abwechselnd ausgelegt werden sollten. Durch zu frühes Wegziehen des Tuchzipfels lag der Kaiser jedoch alsbald langgestreckt am Boden. Ein Glück, dass der Kaiser über diesen Vorfall lachen konnte!

Fanfaren König Wilhelm Langenargen

- **Sieben Schwaben**
- **Mittelalterlicher Markt** (RS Ailingen)

Planwagen

- **Mittelalterlicher Markt in Buchhorn** (RS Ailingen)

Fanfarezug der Malteser Ravensburg

- **Anschlag des Raubritters Hans von Rechberg (1454)** (GZG)

1454 plante Hans von Rechberg, einer der gefürchtesten und grausamsten Raubritter, einen Überfall auf Buchhorn. Beat Ober, ein Bürger der Stadt, entdeckte im Riedlewald beim Holzsammeln den Raubritter samt seinen 300 Reitern, veranlasste die Schließung aller Tore und verhinderte dadurch eine Zerstörung Buchhorns. Hans von Rechberg brandschatzte beim Weiterziehen Ober- und Unterteuringen, Bitzenhofen und Hefigkofen.

- **Buchhorn wird von den Schweden belagert (1634)** (GZG)

Im Rahmen des 30-jährigen Krieges gelang es 1634 den Schweden nach erbitterten Kämpfen die Reichsstadt Buchhorn zu besetzen und als schwedischen Kriegshafen auszubauen. Die Kämpfe der Kaiserlichen um die Rückeroberung Buchhorns dauerten ein halbes Jahr und hinterließen ein abgebranntes Kloster Hofen und eine zerstörte Stadt. Der Rat der Stadt forderte die vielen in die Schweiz Geflüchteten auf, innerhalb von 8 Tagen zurückzukehren, um ihre Bürgerrechte wiederzuerlangen.

Trommlerzug Levertzweiler

- **Salzhandel in Buchhorn** (Graf-Zeppelin-Gymnasium)

Bau des Salzstadels: Der bayerische Kurfürst fragte in Buchhorn nach einem geeigneten Lagerplatz für den Export von Reichenhaller Salz. Dies führte 1760 zum Bau des „Salzstadels“ (alte Kreissparkasse). Die Stadt Buchhorn kam zu wirtschaftlichem Wohlstand, geriet aber gleichzeitig in eine starke Abhängigkeit von Bayern, denn auch die Oberaufsicht über den Salzhandel war in der Hand bayerischer Beamter.

Kutsche mit Bürgern Buchhorns (GZG)

Bürgergarde

Berittene Bürgergarde

– Änderungen vorbehalten –



Seehasenfest

Festzug

„Der Seehas erzählt Märchen“

Sonntag, 18. Juli 2010



Festzugzeiten: € 4,-



Mit freundlicher Unterstützung von:



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft historischer Kinder- und Heimatfeste in Süddeutschland

www.seehasenfest.eu

Seehasen-Festzug

„Der Seehas erzählt Märchen“

Sonntag, 18. Juli 2010, Beginn 13:30 Uhr

Umzugsweg:

Pestalozzi-Schule (Aufstellung) – Wendelgardstraße – Riedleparkstraße – Eugenstraße – Werastraße – Friedrichstraße – Riedleparkstraße – Charlottenstraße – Marienstraße und zurück zur Schule.

Service:

An drei Stellen wird der gesamte Seehasen-Festzug wieder montiert: Bei der Ehrentribüne Friedrichstraße/Stadtbahnhof, in der Eugenstraße beim Franziskuszentrum und in Hofen!

Für ältere Bürgerinnen und Bürger stehen neben dem Franziskuszentrum Bänke und Sonnenschirme bereit. Lehrer und Schüler des Karl-Maybach-Gymnasiums sind bei der Betreuung dankenswerterweise behilflich.

Festabzeichen? ... ist doch Ehrensache!
Haben Sie schon ein Festabzeichen? Sie unterstützen mit dem Kauf eines Festabzeichens auch unseren Festzug und zeigen den Kindern damit, dass ihr Einsatz geschätzt wird.

Reihenfolge der Festzugsteilnehmer:

Block 1

„Seehas ist da“

- **Paparazzi** / Flyer-Verteiler (GHS Fischbach)

Seehasen Fanfarenzug

„Seehas ist da, hurra, hurra!“

1. Seehas ist da! Hurra, hurra!
Wir Kinder freuen uns gar sehr,
ob Deiner frohen Wiederkehr.
Seehas, bist da! Hurra, hurra!
2. Seehas, bist da! Hurra, hurra!
Du kommst vom blauen Bodensee
Und bringst uns heut den Hasenklees.
Seehas bist da! Hurra, hurra!
3. Seehas bleib da! Hurra, hurra!
Du hast uns großen Spass gemacht,
dass Du den Hasenklees gebracht.
Seehas bleib da! Hurra, hurra!
4. Seehas bleib da! Hurra, hurra!
Wir sagen alle danke schön
Und nächstes Jahr auf Wiedersehn!
Seehas hurra, hurra, hurra!

- **Seehasen** (GS Berg, GS Ailingen, SZ Schreienesch, GS Schnetzenhausen, GHS Fischbach)
Seehasen-Spielmanszug
- **Cheerleader** (MRS St. Elisabeth)
Seehasen-Festwagen
- **Matrosen** (GHS Pestalozzi)
- **Seehasen** (GHS Ludwig-Dürr, Bodenseeschule, Sprachheilschule, GHS Pestalozzi)

Kinderfanfarenzug Konstanz

- **Seehasen** (GS Albert-Merglen, GS Klufftern, SIS Friedrichshafen, GS Ettenkirch)
- **Seehasenzügler** Tannenhagschule, KBZO, Merianschule)

Block 2

„Der Seehas erzählt Märchen“

Musikkapelle Berg

- **Der Froschkönig** (GS Ettenkirch)
- **Schneewittchen** (GHS Pestalozzi)
- **Aschenputtel** (Tannenhag mit KBZO)
Fanfarenzug Löffingen

Block 3

- **Frau Holle** (Bodenseeschule)

Musikverein Ettenkirch

- **Rotkäppchen** (Bodenseeschule)
- **Hänsel und Gretel** (Sprachheilschule)
Festkutsche
- **Gestiefelter Kater** (GS Klufftern)
Harmonia Lippertsreute

Block 4

- **Goldene Gans** (Merianschule)
- **Dornröschen** (GS Albert-Merglen)
- **Bremer Stadtmusikanten** (GS Schnetzenhausen)
Fanfarenzug Schwäbisch Hall
- **Rattenfänger von Hameln** (HS Bodenseeschule)
Musikverein Hasenweiler

Block 5

- **Der Fischerjunge** (GS Schreienesch)
Fanfarenzug Oberzell
- **Peterchens Mondfahrt** (GHS Fischbach)
Musikkapelle Schnetzenhausen
- **Ali Baba** (GHS Ludwig-Dürr)

Block 6

„Friedrichshafen und seine Teilorte“

Musikverein Ailingen

- **Ailinger Tracht** (GHS Ailingen)
- **Bodenseetracht** (GHS Ailingen)
Festwagen „Wappenwagen“

Das Wappen der Stadt Friedrichshafen verweist auf die erste Siedlung auf dem Buchenhorn, einem buchenbewachsenen spitzen Landvorsprung (dem heutigen Schlosspark). Daher rührt auch der Name der späteren Reichsstadt Buchhorn. Der Wagen zeigt außerdem die Wappen der zugehörigen Gemeinden.

- **Schweizer Tracht** (GHS Ailingen)
- **Bauertracht** (GHS Ailingen)
Stadtorchester und Jugendblasorchester
Kutsche mit Oberbürgermeister,
Seehasenpräsident und Gattinnen
- **Buchhorntracht** (Graf-Zeppelin-Gymnasium)

Heimatlied der Stadt Friedrichshafen

Ein frohes Lied entquillt der Brust, man hört Trompetenschall.
Die Stadt trägt heut ihr schönstes Kleid, da Freude überall.
Ein strahlend Aug', ein froh Gemüt, ein Mund der lacht, ein Herz das glüht,
grüß Dich o Heimat mein, grüß Dich o Heimat mein.
.....
Viel bunte Fahnen lustig wehn, im hellen Sonnenschein.
Der blaue See, der Berge Schnee, schmückt Dich wie Edelstein.
Ein strahlend Aug' ...
.....
Was kühner Männer Geist einst schuf, bleibt allezeit geehrt.
Beschwinde Mut und Tapferkeit, mach uns des Ruhmes wert.
Ein strahlend Aug' ...

Block 7

„Große Männer unserer Stadt“ „Karl-Maybach“

Der Maybach-Block erinnert an den genialen Motorenkonstrukteur Karl Maybach (1879 – 1960) und den Maybach Motorenbau in Friedrichshafen. Der Block stellt mit seinen Kostümen die Zeit von 1909 bis etwa 1930 dar. Neben der feinen Häfler Gesellschaft repräsentieren Ingenieure und Lehrlinge den Maybach Motorenbau.

- **Zeitungsausträger**
- **Maybachbeschäftigte, Lehrlinge, Ingenieure**
- **Bürger und Bürgerinnen zur Zeit Karl Maybachs**
(jeweils Karl-Maybach-Gymnasium)
Maybach-Festwagen
Big-Band des Karl-Maybach-Gymnasiums
- **Anfänge der Maybach-Zeit**
- **Feine Gesellschaft der 20er Jahre**
- **Oldtimer mit Karl und Wilhelm Maybach**
(Lehrer des Karl-Maybach-Gymnasiums)
- **Feine Gesellschaft der 30er Jahre**
(jeweils Karl-Maybach-Gymnasium)

Block 8

„Große Männer unserer Stadt“ „Graf Zeppelin“

Ferdinand Graf von Zeppelin (08. Juli 1838 – 08. März 1917) begann um 1900 seine Planungen für ein großes lenkbares Starrluftschiff in der Bucht von Manzell in die Tat umzusetzen. Er hatte sich drei Ziele gesetzt:

- seinem kaiserlichen Herrn eine neuartige Waffe zu liefern, die entscheidend in kommenden Kriegen sein könnte;
- ein Werkzeug für die Erforschung noch unbekannter Gebiete der Erde, z.B. der Polargebiete, zu schaffen;
- ein Luftfahrzeug von großer Reichweite für den völkerverbindenden Personen- und Frachtverkehr zur Verfügung zu stellen.

Mit dem Start des ersten Luftschiffes am 02. Juli 1900 begann die wechselhafte Industriegeschichte Friedrichshafens und machte den Namen „Zeppelin“ und die Stadt Friedrichshafen in der ganzen Welt berühmt.

Fanfarenzug Graf Zeppelin

Abkürzungen Schulen:

GS: Grundschule · HS: Hauptschule · GHS: Grund- und Hauptschule
RS: Realschule · MRS: Mädchenrealschule · SZ: Schulzentrum